ENERTRAG
Eine Energie voraus

Günstig erzeugen, planbar liefern

ENERTRAG FestZins 2034 / ENERTRAG FestZins 2036
Investieren Sie in die Unternehmensanleihen, die Zukunft gestalten









Fotografie mit einer KI-generierten Visualisierung des sich im Bau befindlichen Batteriespeichersystems in Bertikow.

Werbebroschüre · Stand Oktober 2026

Werbung



26. April 1986 – 40 Jahre danach

Liebe Anlegerinnen, liebe Anleger,

ich studierte in Moskau Kerntechnik. Für 1987 plante ich mein Praktikum in Tschernobyl anzutreten. Die Explosion des Reaktors war verheerend und doch ebnete dieses schreckliche Ereignis den Weg von ENERTRAG (die Emittentin ENERTRAG SE und ihre verbundenen Unternehmen – im Folgenden „ENERTRAG").

Die Kernspaltung, mit Uran als notwendigem Rohstoff, war stets nur als Brückentechnologie zur Kernfusion gedacht. Doch bis heute können wir die Millionen Grad Sonnenhitze auf Erden nicht industriell bändigen – es hieß immer: „In 30 Jahren sind wir so weit." Das heißt es heute noch.

ENERTRAG ist daraus entstanden – nicht aus Ideologie, sondern aus Physik. Wenn ein Ansatz nicht funktioniert, muss man ihn ersetzen.

Aus Wind und Sonne gewinnen wir günstige Energie wie nie zuvor, ohne fossile Brennstoffe, ohne hohe geopolitische Abhängigkeit, mit enormer regionaler Wertschöpfung.

Entscheidend ist jedoch das System: Ernten, speichern, nutzen – wie in der Landwirtschaft. Deshalb haben wir früh begonnen, eigene Netze zu bauen, Umspannwerke zu errichten, Anlagen miteinander zu verbinden und Energie kurz- und langfristig zu speichern.

Heute zeigt sich: Genau dieser Weg war richtig und notwendig. Wir denken Energie vom Ergebnis her – günstig, zuverlässig, planbar, verfügbar. Das bedeutet: mehr erzeugen, als direkt benötigt wird, und den Rest speichern oder veredeln. Die nächsten Schritte zeichnen sich bereits ab.

Heute bewegen wir uns im Gigawattmaßstab – Dimensionen der riesigen Kraftwerksblöcke in Tschernobyl. Unser Verbundkraftwerk funktioniert rein erneuerbar und wird konsequent erweitert und skaliert.

Sie als Anleger sind Teil dieser Entwicklung. ENERTRAG setzt um, jeden Tag, mit jedem neuen Projekt, mit jedem Euro Ihres angelegten Kapitals und mit der vollen Überzeugung, dass sich am Ende immer das Effektivste durchsetzt.

Jörg Müller
Aufsichtsratsvorsitzender
ENERTRAG SE
Unternehmensgründer



❶ **Gutshaus, Baujahr um 1900, modernisiert 1995:** Im Gutshaus nahm die Entwicklung von ENERTRAG ihren Anfang. Heute sind hier die kaufmännische Betriebsführung mit Verantwortung für den wirtschaftlichen Erfolg der Energieprojekte während ihrer gesamten Betriebsphase, die Rechtsabteilung als zentrale Instanz für rechtliche Fragestellungen angesiedelt. Jörg Müller, als mathematische Konstante des Gutshauses, hat hier seit 30 Jahren sein Büro.

❷ **E-Werk, Baujahr 2005:** Das E-Werk beherbergt zahlreiche Fach- und Servicebereiche. Mit ihren vielfältigen Aufgaben schaffen sie die Voraussetzungen für einen effizienten Betrieb und die erfolgreiche Entwicklung des Unternehmens.

❸ **Leitwarte, Baujahr 2011:** Als technisches Herz von ENERTRAG sorgt die Leitwarte rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr, für die Überwachung von Erzeugungsanlagen und der unternehmenseigenen Netzinfrastruktur. Zudem werden hier die technische Betriebsführung koordiniert sowie der Ausbau eigener Umspannwerke und Energienetze vorangetrieben.

❹ **Kontor, Baujahr 2019:** Sitz des Rechnungswesens. Hier werden zentrale Finanz- und Buchhaltungsaufgaben des Unternehmens gebündelt.



5 Gerüchteküche, Baujahr 2019: Die Gerüchteküche ist Mitarbeiterrestaurant und zentraler Treffpunkt des Campus. Sie fördert den fachübergreifenden Austausch und die Vernetzung innerhalb des Unternehmens. Zudem bietet das Gebäude Raum für größere Veranstaltungen, Workshops sowie Kunden- und Netzwerkveranstaltungen.

6 Planschmiede, Baujahr 2025: Zentrum für Projektentwicklung und Planung. Hier entstehen neue Energieprojekte, werden technische Konzepte erarbeitet und Projektabläufe koordiniert. Moderne Besprechungs- und Projekträume sowie ein offenes Raumkonzept fördern die bereichsübergreifende Zusammenarbeit.

7 Speicher, Baujahr 2026: Im Speicher sind die Serviceaktivitäten von ENERTRAG unter einem Dach gebündelt. Von der Ersatzteillogistik über Wartung und Instandhaltung bis hin zu Reparaturen sichert das Team den zuverlässigen Betrieb der Anlagen. Darüber hinaus dient das Gebäude als Aus- und Fortbildungszentrum für die Fachkräfte von morgen.



Verlässlichkeit

Liebe Anlegerinnen,
liebe Anleger,

gerade in bewegten Zeiten ist dieses eine Wort von besonderer Bedeutung. Für ENERTRAG ist Verlässlichkeit kein kurzfristiges Versprechen, sondern seit vielen Jahren gelebte Praxis. Uns ist wichtig, dass Sie sich auf unsere Zusagen verlassen können – auf Ihre jährlichen Zinszahlungen, auf die Rückzahlung der von Ihnen bereitgestellten Anlagesumme und auf die konsequente Umsetzung unserer langfristigen Ausrichtung.

Seit der Gründung verfolgt ENERTRAG ein einfaches und klares Ziel: saubere Energie günstig, planbar und zuverlässig bereitzustellen. Dieser Anspruch wird heute auf Basis erheblicher technologischer Fortschritte umgesetzt.

Eine Windenergieanlage der neuesten Generation erzeugt jährlich über 20 Millionen Kilowattstunden Strom – genug, um mehrere Tausend Haushalte zuverlässig zu versorgen.

Dabei denken wir Energie konsequent als Gesamtsystem. Wir verbinden Erzeugungsanlagen mit Batteriespeichern, eigenen Netzen und Umspannwerken zu einem vollständig erneuerbaren Kraftwerk, dessen Flexibilität Maßstäbe für die künftigen Anforderungen eines sich wandelnden Energiemarktes setzt. Unser Verbundkraftwerk ist keine Vision, sondern seit Jahren zuverlässig im Live-Betrieb.

Energie wird dabei so eingesetzt, wie es wirtschaftlich und systemisch sinnvoll ist – direkt genutzt, gespeichert oder bei Bedarf wieder bereitgestellt. Entscheidend ist nicht ein kurzfristiger Trend, sondern eine klare, langfristig tragfähige Ausrichtung am tatsächlichen Bedarf.

Mit dem gezielten Ausbau von Batteriespeichern im industriellen Megawattbereich stärken wir dieses System weiter und konzentrieren uns konsequent auf unser Kerngeschäft. So schaffen wir eine stabile, planbare und bezahlbare Energieversorgung mit hoher kommunaler Wertschöpfung.

Seit über 25 Jahren begleiten Anleger wie Sie ENERTRAG auf diesem Weg. Ihr Vertrauen ist ein bedeutendes Fundament unseres Erfolgs. Wenn es Ihnen möglich ist, lade ich Sie herzlich ein, uns zu besuchen und sich vor Ort selbst ein Bild von unseren Anlagen und Systemlösungen zu machen. Gerne nehmen wir uns Zeit für den persönlichen Austausch. Gemeinsam gestalten wir eine Energiezukunft, die verlässlich, erneuerbar und wirtschaftlich tragfähig ist – mit klarer Perspektive und langfristiger Stabilität.



Dr. Anne Bendzulla
Vorständin Technik und Erzeugung
ENERTRAG SE

Unser Angebot an Sie

Ausgewählte Informationen zu den Anleihen

Emittentin	ENERTRAG SE	
Anleihe	ENERTRAG FestZins 2034	ENERTRAG FestZins 2036
Wertpapierkennnummer	A5GS27	A5GS28
Laufzeit	8 Jahre	10 Jahre
Laufzeitende	31. Dezember 2034	31. Dezember 2036
Zinssatz	5,50 % p. a.	6,00 % p. a.
Zinslauf	01.01. bis 31.12. eines jeden Jahres; erstmalig ab 01.01.2027	
Anleihevolumen Aufstockung optional	8.000.000 EUR um bis zu 8.000.000 EUR	10.000.000 EUR um bis zu 10.000.000 EUR
Mindestzeichnungssumme	3.000 EUR, höhere Beträge in 1.000-EUR-Schritten	
Nennbetrag je Stück	1.000 EUR	1.000 EUR
Rückzahlungsbetrag	100 % des Anlagebetrages	
Entstehen zusätzliche Kosten?	Es wird kein Agio erhoben. Es entstehen bei der Emittentin keine Kosten für den Anleger. Die Kosten für die Kapitalvermittlung und Depotübertragungen betragen bis zu 3,64 % (bei Ausübung der Aufstockungsoption bis zu 3,64 %) des eingesetzten Anleihekapitals der angebotenen Schuldverschreibungen und sind im Erwerbspreis enthalten.	
Können die Anleihen übertragen oder verkauft werden?	Die Anleihen können ohne Beschränkung verkauft oder übertragen werden. Es ist geplant, die Anleihen spätestens 4 Monate nach Vertriebsende in den allgemeinen Freiverkehr an der Börse Düsseldorf einzubeziehen.	
Wie erfolgt die Besteuerung?	Erhaltene Zinsen sind in Deutschland abgeltungsteuerpflichtig. Die steuerliche Behandlung ist abhängig von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Die Steuern werden bei einem deutschen Depot in der Regel von der Depotbank direkt abgeführt.	
Welche Risiken sind zu beachten?	Die Anleihen unterliegen nicht der Einlagensicherung. Es besteht grundsätzlich das Risiko der Unverkäuflichkeit der Anleihen oder der Erzielung eines unter dem Nennbetrag liegenden Verkaufspreises. Sollte sich kein Käufer finden, muss das Ende der Laufzeit abgewartet werden. Die Zins- und Kapitalrückzahlung ist abhängig von der Bonität der Emittentin. Im ungünstigsten Fall kann es zu einer Insolvenz der Emittentin und zu einem Totalverlust der Investition kommen.	

„Vor meiner Ausbildung stand ich vor einer Entscheidung, die mir ehrlich gesagt wichtiger war als gedacht. Es ging nicht nur darum, „irgendwas" zu machen, sondern den richtigen Rahmen zu finden.

Ich habe mich gefragt: Wo kann ich mich langfristig entwickeln? Wo wird nicht nur über Zukunft gesprochen, sondern wirklich geplant und umgesetzt? Und wo gibt es Strukturen, die mir Sicherheit geben, mich auf das Wesentliche zu konzentrieren?

Mir war wichtig, dass das Unternehmen stabil aufgestellt ist, dass Prozesse funktionieren und dass Entscheidungen nicht spontan, sondern durchdacht getroffen werden. Gerade am Anfang möchte man sich auf das verlassen können, was um einen herum passiert.

Bei ENERTRAG hat sich sehr schnell das Gefühl ergeben, dass das genau zusammenkommt: Es gibt klare Abläufe, eine gute Organisation und gleichzeitig die Offenheit, Dinge weiterzuentwickeln.

Anstatt nur am Schreibtisch zu lernen, überträgt ENERTRAG uns Azubis die volle Verantwortung der Planung und Umsetzung der Solardachanlage auf der neuen Planschmiede bis hin zur Einbindung in unsere eigene Überwachungssoftware.

Für mich war das letztlich der entscheidende Punkt: zu sehen, dass hier nicht nur kurzfristig gedacht wird, sondern Schritt für Schritt aufgebaut wird – mit einem klaren Plan dahinter. Genau das hat meine Entscheidung beeinflusst."

Arthur Stölting,
Auszubildender ENERTRAG Service



Struktur, Präzision und Verantwortungsbewusstsein prägen den Alltag in der neuen Servicehalle in Dauerthal. Hier wird das Know-how aus 30 Jahren gebündelt und an die nächste Generation hochqualifizierter Fachkräfte weitergegeben. Eine Investition in Wissen und Fähigkeiten mitten im Herzen des ENERTRAG Verbundkraftwerks. Von hier aus wird die technische Verfügbarkeit von Energieanlagen gesichert, Verantwortung für eigene wie betreute Anlagen übernommen und der Weg für zukünftige Entwicklungen geebnet.

Blick in den Speicher vom ENERTRAG Service

Ausgewählte Finanzkennzahlen

Zeitraum	01.04.2025 bis 31.03.2026	01.04.2024 bis 31.03.2025
Umsatzerlöse	380.199.739,33 EUR	181.547.840,69 EUR
Jahresüberschuss	37.325.684,27 EUR	24.602.780,75 EUR
Bilanzgewinn	343.593.805,26 EUR	306.268.120,99 EUR
Stichtag	**31.03.2026**	**31.03.2025**
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	152.337.390,99 EUR	135.714.341,66 EUR
Anteile an verbundenen Unternehmen	204.916.679,64 EUR	98.378.976,73 EUR
Eigenkapital	351.667.395,71 EUR	314.341.711,44 EUR
Verbindlichkeiten	263.023.982,28 EUR	226.090.198,24 EUR



Mit Weitblick auf Kurs. ENERTRAG – Eine Energie voraus.

Vom Plan zum Ertrag

Genehmigt reicht nicht mehr – worauf es jetzt wirklich ankommt

Durch erneuerbare Energien wird die Stromerzeugung zunehmend günstiger – eine sehr positive Entwicklung. Gleichzeitig bauen viele Marktteilnehmer ihre Aktivitäten aus, um dieses Potenzial zu erschließen.

Die Folge: Eine außergewöhnlich hohe Zahl genehmigter Projekte konkurriert heute um verfügbare Netzanbindungen und Vergütungen. Eine Genehmigung allein reicht daher nicht mehr aus, um ein Projekt umzusetzen. Entscheidend sind Wirtschaftlichkeit, Qualität und strategische Planung – nur die überzeugendsten Vorhaben erhalten einen Zuschlag.

Unsere Projektpipeline ist daher kein starres Gerüst, sondern eine agile Struktur. Durch kontinuierliche Analyse optimieren und priorisieren wir fortlaufend die Projekte, die unter den jeweils aktuellen Marktbedingungen die höchste Tragfähigkeit aufweisen. So setzen wir unsere Mittel gezielt ein und sichern nachhaltig unseren Wachstumskurs.

Die Kunst der Ausschreibung oder warum 0,1 Cent entscheiden

Zur langfristigen Preissicherung nehmen wir regelmäßig an Ausschreibungen teil – mit dem Ziel, im erfolgreichen oberen Drittel zu liegen. Was wie eine Winzigkeit klingt, hat enorme Hebelwirkung: Schon 0,1 Cent mehr pro Kilowattstunde bedeuten für eine moderne Windkraftanlage rund 400.000 Euro zusätzliche Einnahmen über die Tarifdauer.

Deshalb analysieren wir Ausschreibungen mit großer Sorgfalt und klarer Strategie. Für ENERTRAG gilt: Geduld statt Hektik. Entscheidend ist die Balance aus hoher, zeitnaher Umsetzungsquote genehmigter Projekte und werthaltiger Vermarktung.

Wir setzen auf durchdachte, auch mutige Gebote. Erfahrung, Marktkenntnis und wirtschaftliches Know-how erlauben es uns, bei Bedarf ein oder zwei Runden abzuwarten, um den entscheidenden Centbruchteil zu sichern.

So erzielen wir auch unter Wettbewerbsdruck konstant starke Zuschlagsquoten – und setzen derzeit eine Rekordzahl an Megawatt um.

Der Unterschied entsteht lange vor der Finanzierung

Unsere Experten der Finanzierungsabteilung arbeiten eng mit dem gesamten Projektteam zusammen – lange bevor die eigentliche Stromvermarktung und Finanzierung eines Projekts beginnt. Bereits in der frühen Phase von Flächensicherung und Projektfeinjustierung antizipieren wir, wie sich ein Projekt so entwickeln lässt, dass es in der späteren Ausschreibung und der anschließenden Finanzierung optimal positioniert ist.

Von der Analyse und Bewertung bis zur finalen Mittelfreigabe liegt der gesamte Prozess in den Händen unseres eigenen Finanzierungsteams. Mit fast 30 Jahren Erfahrung, einem Finanzierungsvolumen von über 2,5 Milliarden Euro und einem langjährig gewachsenen Netzwerk aus führenden Banken und ausgewählten Finanzierungspartnern strukturieren wir wertoptimierende und wettbewerbsfähige Finanzierungslösungen.

So entsteht frühzeitig ein stimmiges Gesamtbild aus Projektstruktur, Tarifsicherung und Finanzierung – die Grundlage für wirtschaftlich starke und langfristig erfolgreiche Projekte.

Ein einfaches Prinzip, das über erfolgreiche Finanzierung entscheidet

Verlässlichkeit ist die Summe aus planbaren Zahlungsströmen, eingehaltenen Vereinbarungen und tragfähigen Strukturen. Genau diese Punkte schaffen Vertrauen – und sichern attraktive Konditionen bei unseren Partnern.

Mit diesem Anspruch strukturieren wir unsere Projektfinanzierungen und Ihre Anlageangebote. Das Ergebnis sind wirtschaftlich tragfähige Investitionen mit Fokus auf Kontinuität, Stabilität und nachhaltige Wertschöpfung – ein Anspruch, den auch unsere Anleger teilen, wenn sie ihr Kapital in ENERTRAG investieren.

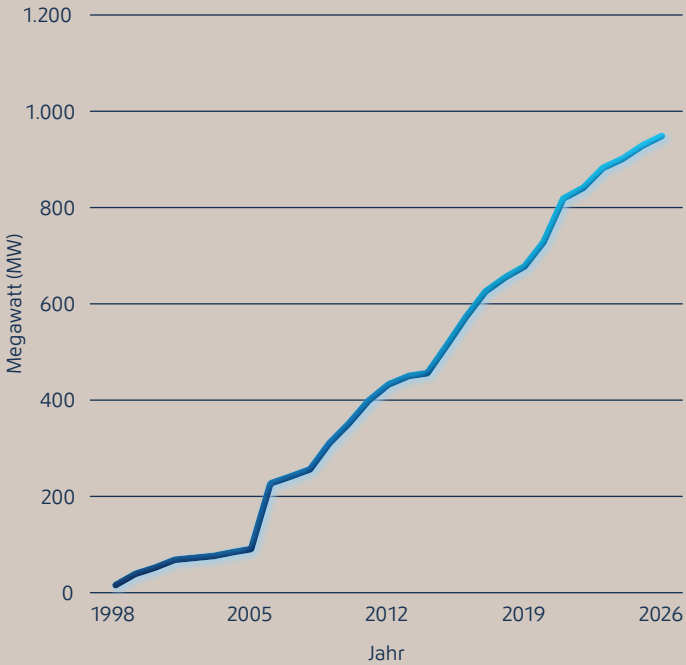


Simon Hagedorn,
Finanzvorstand ENERTRAG SE

„ENERTRAG war von Anfang an darauf ausgerichtet, erneuerbare Kraftwerke selbst zu betreiben. Der Aufbau von Erzeugungsanlagen und der dafür benötigten Infrastruktur sowie der konsequente Ausbau unseres Eigenbestands bilden die fundamentale Basis unserer Geschäftstätigkeit."

Simon Hagedorn ist seit 2007 Teil von ENERTRAG und kennt das Unternehmen von der Pike auf. Zahlreiche Finanzierungen und Wachstumsprojekte hat er selbst strukturiert und begleitet. Als Vorstand für Finanzen und die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens verbindet er praktische Erfahrung, analytische Stärke und einen außergewöhnlich tiefen Blick auf die entscheidenden Details des Geschäfts.

Eigene Erzeugungsanlagen für den Kraftwerksbetrieb



Vom ersten Rezept zum Meisterstück: Klasse aus Masse

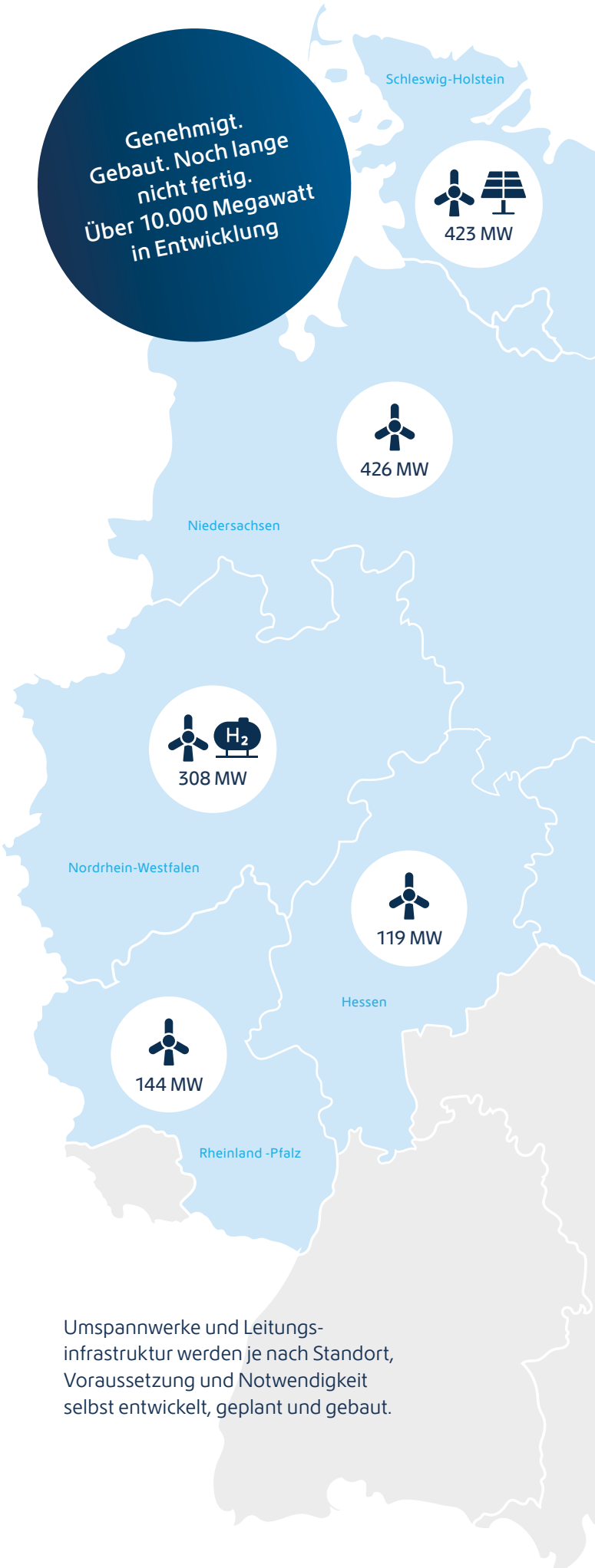
In manchen Marktphasen zählt nur das reine Volumen. Aktuell jedoch ist der entscheidende Erfolgsfaktor, aus diesem Volumen die absolute Spitzenklasse herauszufiltern.

Ein Energieprojekt zu realisieren, gleicht dem traditionellen Bäckerhandwerk: Eine Projektidee ist wie das erste Rezept – voller Potenzial, aber noch ohne Geschmack. Das konkrete Projekt mit gesicherten Flächen entspricht den sorgfältig ausgewählten, feinen Zutaten. Liegt die Genehmigung vor, ist das wie perfekt gegangener Teig - bereit für den Ofen.

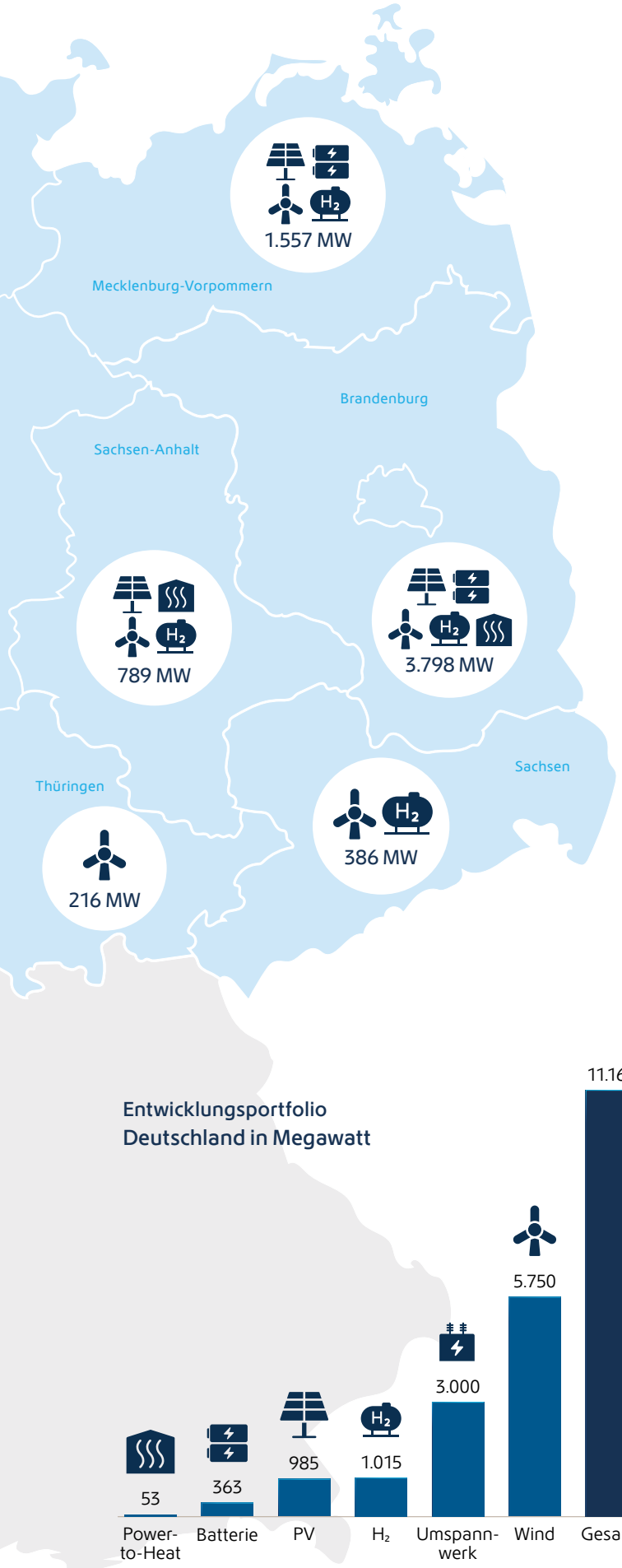
Wer nun Geduld beim Ruhen des Teigs, Präzision bei der Temperatur und das perfekte Timing im Ofen beherrscht, schafft ein herrlich duftendes, knuspriges Meisterstück, das am Markt begehrt ist. Genau mit diesem Anspruch realisieren wir unsere Projekte.



Tom Lange prägt die Entwicklung von ENERTRAG seit 2016 mit tiefem Fachwissen, strategischem Weitblick und echter Leidenschaft für die Energiewende. Als Bereichsleiter verantwortet er zentrale Wachstumsfelder des Unternehmens und steht für erfolgreiche Projektentwicklung, starke Vernetzung in Politik und Branche sowie eine Führungskultur, die Menschen verbindet, Orientierung gibt, Stärken fördert und gemeinsam Zukunft gestaltet.



Umspannwerke und Leitungsinfrastruktur werden je nach Standort, Voraussetzung und Notwendigkeit selbst entwickelt, geplant und gebaut.



Werte maximieren: Mit entscheidenden Stellschrauben

Marktgerechte Pachten
Jedes gute Produkt braucht solide Grundzutaten. Wir passen Pachtverträge partnerschaftlich an aktuelle Marktbedingungen an. Unser gemeinsames Ziel: die erfolgreiche Realisierung – denn erst mit dem fertigen Produkt verdienen beide Seiten.

Intelligenter Einkauf
Unsere Einkaufsabteilung verhandelt nicht nur stumpf die Preise. Durch Bündelung von Volumina und attraktive Bauzeitfenster für Hersteller entstehen logistische Vorteile. Das senkt Baukosten und steigert unmittelbar den Projektwert.

Das optimale Park-Layout
Die Platzierung der Anlagen ist ein zentraler Hebel. Mithilfe von Spezialsoftware und Verhandlungsgeschick planen wir Standorte und Ausrichtungen so präzise, dass die Erzeugungsquellen für maximalen Ertrag optimal zusammenspielen.

Netzeffizienz durch Hybridisierung
Der Netzanschluss ist eine kostenintensive Komponente beim Bau. Unser Ansatz: vorhandene – möglichst eigene – Infrastruktur mehrfach nutzen. Weht kein Wind, fließt Solarstrom über dieselben Leitungen oder Energie aus Speichern. Das optimiert den technischen Betrieb des Kraftwerks, reduziert Investitionen und steigert gleichzeitig den wirtschaftlichen Nutzen durch eine höhere Gesamteffizienz.

Klasse entsteht nicht zufällig
So wächst aus jedem Projekt Schritt für Schritt echte Qualität. Bei ENERTRAG planen wir nicht für die Schublade. Wir schärfen jedes Vorhaben so lange, bis aus der Masse messbare Klasse wird – Projekte, die am Netz verlässlich Erträge liefern oder gewinnbringend veräußert werden können.

Vom Plan zum Kraftwerk

Jedes erfolgreiche Energieprojekt beginnt mit einer Idee, einer Fläche, einer Genehmigung und einer solide aufgebauten Finanzierung. Seine volle Wirkung entfaltet es jedoch erst mit der Umsetzung. Bau und Betrieb von Energieanlagen sind die Grundlage für die langfristige Wertschöpfung von ENERTRAG und den Ausbau des eigenen Anlagenbestands.

Gleichzeitig können ausgewählte Projekte je nach Marktsituation gewinnbringend veräußert werden, um Kapital für neue Vorhaben freizusetzen und weiteres Wachstum zu ermöglichen.

Wie Teile eines Puzzles fügen sich einzelne Projekte Schritt für Schritt zu einem größeren Ganzen zusammen: den ENERTRAG Verbundkraftwerken.

Bereits heute verbindet ENERTRAG dort Erzeugungsanlagen, eigene Netze, Umspannwerke und Speicher zu vollständig erneuerbaren Kraftwerkssystemen. Mit jedem neuen Projekt werden diese Systeme erweitert, verdichtet oder an neuen Standorten aufgebaut und schaffen gleichzeitig die Voraussetzungen für Systemdienstleistungen, die lange Zeit ausschließlich konventionellen Kraftwerken vorbehalten waren.

So entsteht die Grundlage, Energie entlang der gesamten Wertschöpfungskette nicht nur günstig zu erzeugen, sondern zunehmend auch planbar bereitzustellen.

Das Windfeld Malchow Ost zeigt diesen Übergang von der Planung zur Realität. Derzeit entstehen hier zwölf Windenergieanlagen des Typs Vestas V172 mit einer Gesamtleistung von 86,4 Megawatt. Das Bild dokumentiert die Fundamentarbeiten, den Beginn einer Infrastruktur, die über viele Jahre hinweg erneuerbare Energie erzeugen wird.



Windfeld Malchow Ost

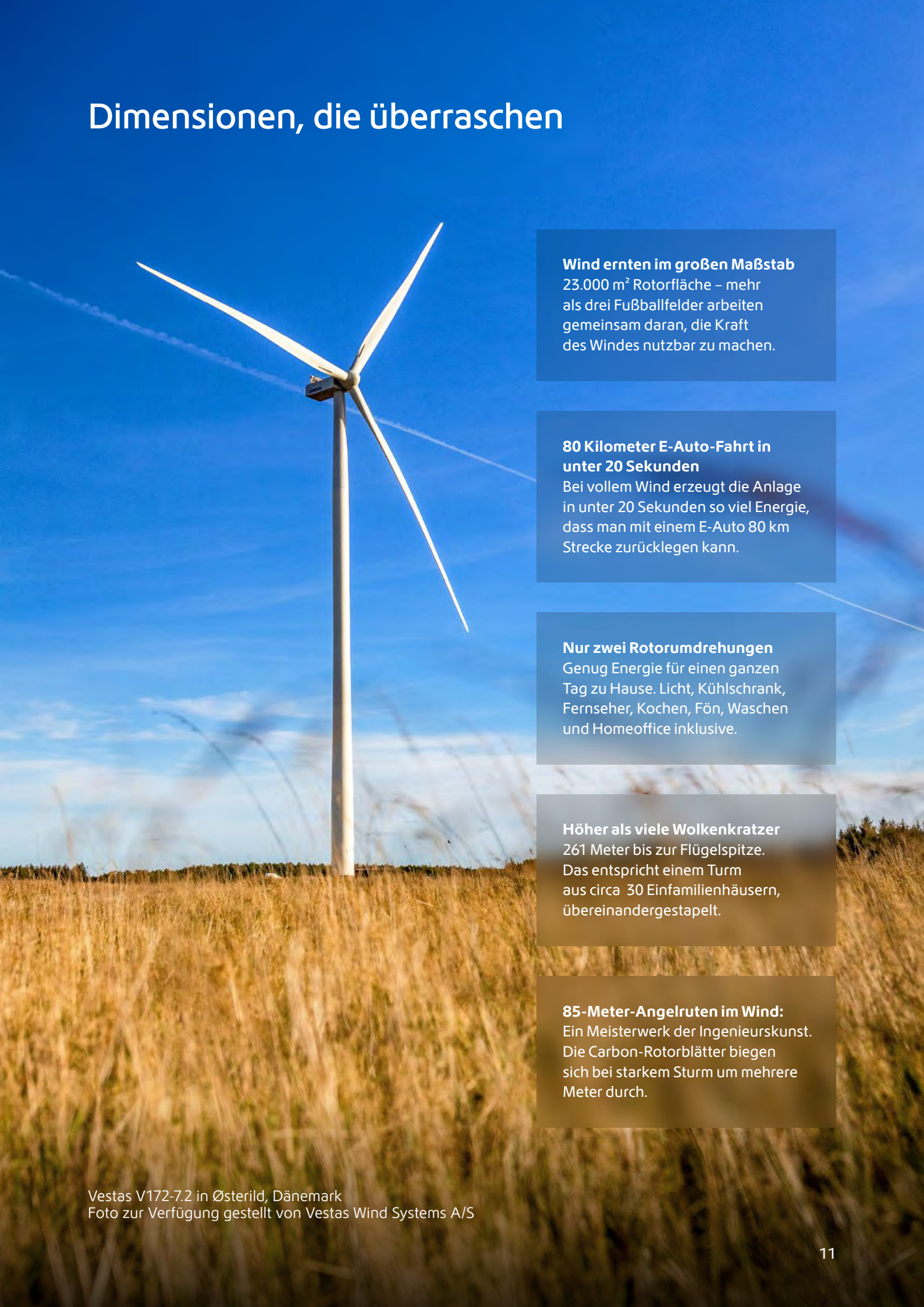
12 Windenergieanlagen
Gesamtleistung: 86,4 MW
Typ: Vestas V172-7.2 MW
Nennleistung je Windenergieanlage: 7.200 kW

Rotordurchmesser: 172 m
Nabenhöhe: 175 m
über 20.000.000 kWh Stromertrag im Jahr (standortabhängig)

Gondelgewicht: 332 t
Turmgewicht: 2248 t
Produziert über 30 Mal so viel Energie, wie für Herstellung, Aufbau und Abbau benötigt wird

Windfeld Malchow Ost:
Fundamentarbeiten für eine Vestas V172-7.2
mit bewährter Max-Bögl-Turmtechnologie

Dimensionen, die überraschen



Wind ernten im großen Maßstab
23.000 m² Rotorfläche – mehr als drei Fußballfelder arbeiten gemeinsam daran, die Kraft des Windes nutzbar zu machen.

80 Kilometer E-Auto-Fahrt in unter 20 Sekunden
Bei vollem Wind erzeugt die Anlage in unter 20 Sekunden so viel Energie, dass man mit einem E-Auto 80 km Strecke zurücklegen kann.

Nur zwei Rotorumdrehungen
Genug Energie für einen ganzen Tag zu Hause. Licht, Kühlschrank, Fernseher, Kochen, Fön, Waschen und Homeoffice inklusive.

Höher als viele Wolkenkratzer
261 Meter bis zur Flügelspitze. Das entspricht einem Turm aus circa 30 Einfamilienhäusern, übereinandergestapelt.

85-Meter-Angelruten im Wind:
Ein Meisterwerk der Ingenieurskunst. Die Carbon-Rotorblätter biegen sich bei starkem Sturm um mehrere Meter durch.

Vestas V172-7.2 in Østerild, Dänemark
Foto zur Verfügung gestellt von Vestas Wind Systems A/S

Erzeugung + Netze + Speicher = Planbare Energie

Einspeise-Umspannwerke
bündeln den Strom aus den lokalen Einsammelnetzen des ENERTRAG Verbundkraftwerks® und speisen ihn in das öffentliche Übertragungsnetz ein. Mithilfe von Transformatoren wird die Spannung auf das erforderliche Niveau für den Transport über große Entfernungen angehoben.

Welche Aufgabe haben Batteriespeicher und womit verdienen wir Geld?
Sie erhöhen die Flexibilität und Stabilität erneuerbarer Energiesysteme. Ihre wichtigste Aufgabe ist nicht die langfristige Speicherung großer Energiemengen, sondern die kurzfristige Bereitstellung von Flexibilität. Sie gleichen Schwankungen der Stromerzeugung aus, unterstützen die Frequenzhaltung und verschieben Energie gezielt zwischen Zeiten hoher und niedriger Nachfrage.

Batteriespeicher verdienen ihr Geld nicht primär durch das Speichern von Energie, sondern durch mehrere Erlösquellen: **Primärregelleistung** zum Ausgleich von Frequenzabweichungen innerhalb von Sekunden, **Sekundärregelleistung** zur Stabilisierung von Schwankungen im Minutenbereich sowie **Stromhande**l durch günstigen Einkauf und teureren Verkauf von Energie. Hinzu kommen **Systemdienstleistungen** wie Spannungshaltung und Netzstabilisierung. Die Kombination dieser Märkte macht Batteriespeicher wirtschaftlich attraktiv.



ENERTRAG Batterie Bertikow – wieder einmal eine Energie voraus

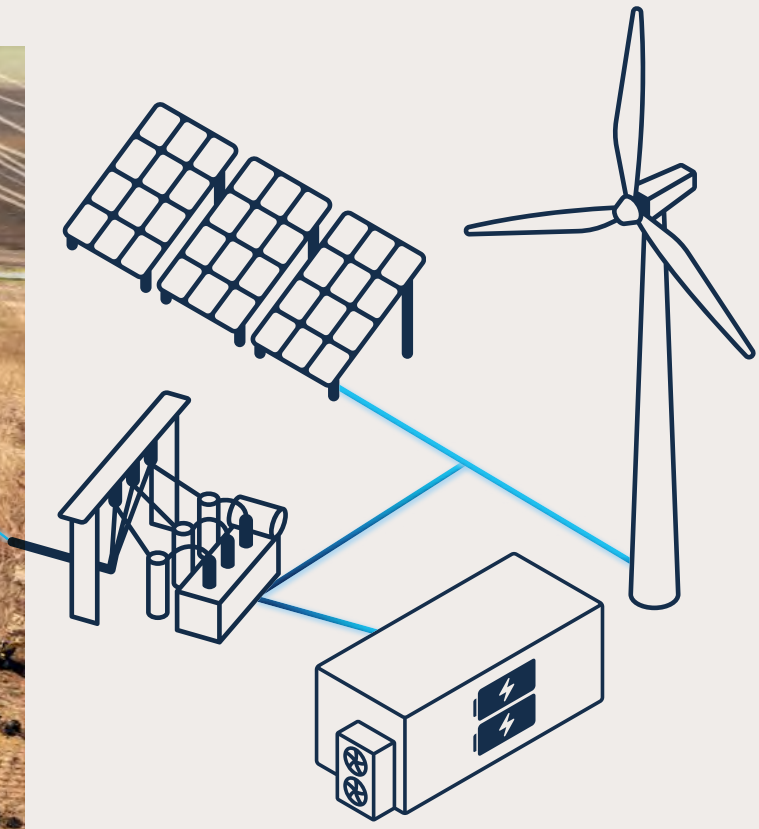
Schlüsselprojekt für Netzstabilität und Versorgungssicherheit
Das ENERTRAG Selbstverständnis ist es, der Kraftwerksbetreiber der Zukunft zu sein und Energie planbar, günstig und bedarfsgerecht bereitzustellen. Dafür haben wir über die vergangenen Jahrzehnte ein Verbundkraftwerk geschaffen, das vollständig auf erneuerbaren Energien basiert.

Energie in Batterien zu speichern und bei Bedarf wieder abzugeben, können viele.

Das Großbatterieprojekt in Bertikow ist jedoch weit mehr als ein Speicher.
Die Kombination aus leistungsfähiger Netzinfrastruktur, eigens entwickelter Steuerungssoftware und dem über Jahrzehnte aufgebauten System-Know-how von ENERTRAG macht den Batteriespeicher zu einem aktiven Baustein des Energiesystems. Er speichert nicht nur Energie, sondern unterstützt die Stabilität des Stromnetzes, stellt wichtige Systemdienstleistungen bereit und trägt dazu bei, die Strom-



Fotografie mit einer KI-generierten Visualisierung des sich im Bau befindlichen Batteriespeichersystems in Bertikow.



Erzeugungsanlagen
erzeugen Strom aus erneuerbaren Energiequellen wie Wind und Sonne. Die gewonnene Energie wird anschließend über das Verbundkraftwerk gebündelt, gespeichert und ins Stromnetz eingespeist

Einsammelumspannwerke
sammeln Strom aus verschiedenen Erzeugungsanlagen und leiten ihn weiter. Mithilfe von Transformatoren passen sie die Spannung für den Transport im Stromnetz an. Die Kombination von Wind- und Solaranlagen hat den Vorteil, dass die vorhandene Netzinfrastruktur und die Umspannwerke effizienter genutzt werden können. Ergänzt durch Batteriespeicher steigt zusätzlich die Flexibilität des Gesamtsystems.

versorgung auch in kritischen Situationen abzusichern. Fähigkeiten dieser Art waren bislang vor allem konventionellen Kraftwerken vorbehalten.

Davon profitieren wir alle durch:
- eine höhere Versorgungssicherheit
- vollständige Integration erneuerbarer Energien
- geringere Abhängigkeit von fossilen Reservekraftwerken

Die Batterie Bertikow ist damit mehr als ein Einzelprojekt. Sie ist ein wesentlicher Baustein der Kraftwerke der Zukunft. Gemeinsam mit erneuerbaren Erzeugungsanlagen, Netzinfrastruktur und intelligenter Steuerung zeigt sie, wie eine sichere und bedarfsgerechte Energieversorgung vollständig auf erneuerbaren Energien basiert. So entstehen Wertschöpfung und Versorgungssicherheit vor Ort.

Die Konsequenz daraus ist:
- Immer mehr saubere, günstige Energie wird dem Gesamtsystem zugeführt.
- Die regionale Wertschöpfung wird deutlich erhöht.
- Die Unabhängigkeit von geopolitischen Entwicklungen wird sukzessive erhöht.

Risiken

1. Staatliche Regelungen zu erneuerbaren Energien
Sollten Änderungen der bestehenden gesetzlichen Regelungen die Rahmenbedingungen für erneuerbare Energien im In- und/oder Ausland deutlich verschlechtern, kann dies zu einer erheblichen Beeinträchtigung der Ertragslage der Emittentin führen. Dies wirkt sich umso deutlicher aus, sofern sich die Änderungen bestehender gesetzlicher Regelungen nicht nur auf zukünftige Investitionen beziehen, sondern sich auch auf bestehende Investitionen auswirken (Eingriff in den Bestandsschutz). Je nach nationalen Regelungen können vor allem Änderungen bei Einspeisegesetzen, Netzanschlussverfahren, Vergütungssystemen, aber auch andere politisch-regulatorische Einflüsse die Grundlage der Geschäftstätigkeit entziehen und ENERTRAG zwingen, den Geschäftsbetrieb im entsprechenden Land einzustellen.

2. Wettbewerbsrisiken
Das wirtschaftliche Umfeld ist durch einen intensiven Wettbewerb geprägt. So ist zu beobachten, dass Ausschreibungstarife für Wind-an-Land, insbesondere im deutschen Markt stetig sinken. Sinkende Gewinnmargen, geringere Umsatzerlöse sowie ein geringerer Marktanteil können Folgen des intensiven Wettbewerbs sein. Es besteht das Risiko, dass von der Emittentin entwickelte Erneuerbare-Energien-Projekte nicht umgesetzt werden können, da sie keine Zuschläge in Ausschreibungsverfahren erhalten oder aufgrund von zu niedrigen Zuschlägen unwirtschaftlich werden.

3. Risiken in Bezug auf Investitionskosten und operative Kosten
Die Projektierung, der Bau und die eventuelle Veräußerung von Erneuerbare-Energien-Anlagen sind mit erheblichen Investitionskosten verbunden. Sollten die Investitionskosten künftig weiter steigen, können sich die Rentabilität sowie der erzielbare Veräußerungsgewinn der Erneuerbare-Energien-Projekte verringern. Neben steigenden Investitionskosten können sich auch operative Kosten in einzelnen oder mehreren Geschäftsbereichen von ENERTRAG erhöhen. Denkbar ist vor allem eine Erhöhung der Personal- und/oder Materialkosten. Durch einen weiteren Anstieg der Investitionskosten und/oder der operativen Kosten kann die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin negativ beeinflusst werden.

4. Risiken aus der Finanzierung der Geschäftstätigkeit und Liquiditätsrisiken
Für den weiteren Auf- und Ausbau der Geschäftstätigkeit wird ENERTRAG weitere finanzielle Mittel benötigen. Es ist jedoch nicht sichergestellt, dass ENERTRAG diese von Anteilseignern oder sonstigen Dritten (wie z. B. institutionellen Investoren, Banken) erhalten wird. Des Weiteren ist die Finanzierung der Geschäftstätigkeit von ENERTRAG auch von der Nachfrage von Anlegern nach den Kapitalanlageprodukten abhängig. Eine rückläufige Nachfrage kann die Kapitalbeschaffung für ENERTRAG beeinträchtigen. Die Zahlung von Zinsen und die Rückzahlung des Anleihekapitals setzen die Schaffung und Aufrechterhaltung einer ausreichenden Liquidität bei der Emittentin voraus. Potenzielle Liquiditätsrisiken bestehen bei ENERTRAG insbesondere in der zeitlichen Verschiebung von Projektfinanzierungen, -realisierungen und -verkäufen. Da der Zeitpunkt und die Höhe dieser Ereignisse immer vom Verhandlungsverlauf und vom aktuellen Marktumfeld abhängig sind, kann es zu unvorhergesehenen Verzögerungen sowie Ertragsausfällen kommen. Weitere Liquiditätsrisiken können sich bei ENERTRAG beispielsweise bei fälligen Darlehen oder aufgrund fehlender Laufzeitkongruenzen oder bei der Sicherung von Projektrechten, bei der hohe Zahlungen erforderlich sein können, realisieren. Diese Risiken können die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin negativ beeinträchtigen und die Zins- und Rückzahlungsansprüche der Anleihegläubiger aus den Schuldverschreibungen gefährden. Im ungünstigsten Fall kann dies zur Insolvenz der Emittentin und/oder weiterer zu ENERTRAG gehörender Unternehmen führen und damit einen Totalverlust der von Anlegern in die Schuldverschreibungen investierten Mittel zur Folge haben.

5. Risiko steigender Verschuldung
Die Emittentin ist berechtigt, weitere Anleihen oder andere Finanzierungsinstrumente auszugeben. Dadurch könnte sich der Verschuldungsgrad der Emittentin erhöhen, das Risiko der Anlage in die Schuldverschreibungen steigen und die Schuldverschreibungen an Wert verlieren. Eine Veräußerung durch den Anleger vor Ende der Laufzeit könnte infolgedessen nur zu ungünstigen Konditionen oder gar nicht möglich sein. Im Fall der Liquidation oder Insolvenz könnten der Emittentin dadurch weitaus weniger Mittel zur Befriedigung der Anleger zur Verfügung stehen. Im Übrigen ist die Emittentin auch berechtigt, Sicherheiten zugunsten von Gläubigern anderer Schuldverschreibungen oder sonstiger Kapitalmarktverbindlichkeiten zu bestellen. Sofern die Emittentin künftig davon Gebrauch macht, können diese Gläubiger bei Eintritt des Sicherungsfalls verlangen, ihre Ansprüche gegen die Emittentin vorrangig zu befriedigen. Diese Risiken können die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin negativ beeinträchtigen und die Zins- und Rückzahlungsansprüche der Anleihegläubiger aus den Schuldverschreibungen gefährden.

Rechtlicher Hinweis

Diese Werbebroschüre enthält werbliche Aussagen und gibt Ihnen einen ersten Überblick über die Anleihen ENERTRAG FestZins 2034/2036 der ENERTRAG SE. Frühere Wertentwicklungen sind kein Indiz für zukünftige Wertentwicklungen. Die hier genannten Informationen stellen nicht in ausreichender Form das Angebot einer Kapitalanlage dar, sie dienen nur der Vorabinformation.

Weiterhin stellen die Informationen weder eine Anlageberatung dar noch handelt es sich um eine Anlageempfehlung. Maßgeblich und rechtlich verbindlich für die Anlageentscheidung ist ausschließlich der vollständige Wertpapierprospekt inklusive aller etwaigen Nachträge, der auf der Internetseite **https://enertrag.com/unternehmen/investoren** veröffentlicht wurde und auch unter **https://www.umweltfinanz.de** zum Download bereitgehalten wird.

Link zur Umweltfinanz: https://www.umweltfinanz.de/user-files/pdf/produkt-enertrag-festzins-2034-2036/wertpapierprospekt-enertrag-festzins-2034-2036.pdf

Bildnachweise: ENERTRAG SE, Vestas Wind Systems A/S, Luftaufnahmen-Prenzlau Peter Reichenberger, Silke Reents, Christin Henke, TES Europe, J. Roppel

Potenzielle Anleger sollten vor einer Anlageentscheidung den Wertpapierprospekt aufmerksam lesen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Wertpapierprospekts durch die zuständige Behörde ist nicht als Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.



Transports Europe Services (TES Europe)

Weitere Informationen und Online-Zeichnung:

www.umweltfinanz.de

Sie haben Fragen?

030 889207-30

Herausgeberin dieser Werbebroschüre:

ENERTRAG SE
Gut Dauerthal
17291 Dauerthal

Vertriebspartner:

Umweltfinanz GmbH
Markelstraße 9
12163 Berlin

Telefon: +49 30 889207-30
Telefax: +49 30 889207-35

E-Mail: wertpapier@umweltfinanz.de
https://www.umweltaktienhandel.de